

Inhalt

<i>Vorwort</i>	7
<i>Einleitung</i>	9
<i>1. Kapitel</i>	
Fritz Perls und die Entwicklung der Gestalttherapie	14
1. Die Lehrzeit in Deutschland	17
2. Von der Psychoanalyse zur Konzentrationstherapie	28
3. Die Frühform der klassischen Gestalttherapie	36
4. Die Entdeckung des Engpaß	45
5. Die Spätform der klassischen Gestalttherapie	49
<i>2. Kapitel</i>	
Das Erbe der klassischen Gestalttherapie – eine kritische Aufarbeitung zentraler Konzepte	54
1. Bewußtheit und Bewußtsein	57
2. »Schichten der Neurose« und Phasen im Prozeß	75
3. Ganzheit und Ganzheitlichkeit des Menschen	94
<i>3. Kapitel</i>	
Die Struktur des Veränderungsprozesses	107
1. Die erste Phase	107
2. Die zweite Phase	111
3. Die dritte Phase	116
4. Die vierte Phase	119
5. Die fünfte Phase	121
<i>4. Kapitel</i>	
Ganzheitliche Veränderung als Wandel von Gestaltqualitäten	124
1. Die Katalysatoren	124
2. Der erste Übergang: Von Stagnation zu Polarisierung	126
3. Der zweite Übergang: Von Polarisierung zu Diffusion	132
4. Der dritte Übergang: Von Diffusion zu Kontraktion	137

5. Der vierte Übergang: Von Kontraktion zu Expansion	150
6. Merkmale des Gesamtprozesses	165
<i>5. Kapitel</i>	
Die Aufgabe des Therapeuten	171
<i>Quellenverzeichnis</i>	183